

SOZIOKULTURELLE ENTWICKLUNG

Beteiligung

Bin ich informiert? Kann ich beim Vorhaben mitreden? Kann ich mitbestimmen?



„Von unten“

Wer steckt hinter dem Vorhaben? Was will ich? Ist das Vorhaben meins?



Ortsspezifität

Was ist das Besondere an diesem Ort? Was ist für mich verzichtbar? Unterstützt das Projekt, dass ich mich hier heimischer fühle?



Eigenständigkeit

Macht das Vorhaben mich unabhängiger? Fühle ich mich mit dem Projekt sicherer? Macht es mich eigenständiger?



Vielfalt

Ist die bestehende Vielfalt meiner gesellschaftlichen Mitwelt im Projekt abgebildet? Hebt es die Vielfalt meiner Möglichkeiten?



Denkoffenheit

Ist Kritik möglich? Kann ich meine Anregungen einbringen? Werden meine Anliegen ernst genommen?



Haltungen zur Entwicklung des Lebensraumes Rheintal

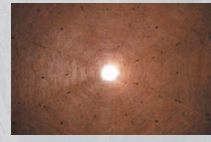
Lebendigkeit

Würde ich gerne beim Projekt mitmachen? Kann ich mich im Raum weiterentwickeln? Würde ich den neuen oder veränderten Ort in Anspruch nehmen?



Ganzheitlichkeit

Was würden meine Vorfahren zu dem Projekt sagen? Habe ich bei diesem Projekt ein gutes Gefühl „im Bauch“? Bringt dieses Projekt Gutes für unsere Kinder?



Sinnstiftung

Kann ich mit dem Vorhaben etwas anfangen? Würde ich mich über die Umsetzung freuen? Gibt es mir Raum zum Nachdenken, für Gemeinschaft, mich zugehörig zu fühlen?



Funktionalität

Ist das Vorhaben brauchbar? Ist die Brauchbarkeit für die nächsten Jahre sichergestellt? Nehme ich die Nebenwirkungen in Kauf?



Kosteneffizienz

Stehen die Ausgaben für die Einnahmen? Würde ich mein Geld in das Projekt investieren?



Gestaltungsqualität

Ist das Projekt für mich schön? Wäre ich stolz darauf, wenn das Projekt umgesetzt würde?

